

Kunstroman-Autor begeistert Zuhörerschaft

Oltingen | Lesung im «Ochsen»

Die Gäste im «Ochsen» hören Autor Stephan Graus gespannt zu.

Bild zvg



Am Samstag, 30. April, hat Stephan Graus aus seinem Roman «Die Welt Ab_Bilden» gelesen und erzählt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden bestens unterhalten. Am Ende der Lesung diskutierten der Autor und die Teilnehmenden lebhaft über die Irrungen und Wirrungen des Kunstbetriebs mit seinen Exzessen.

Graus erzählte die Geschichte eines arbeitslosen Akademikers, der sich als Kunstvermittler verdingt. Während der Lesung wurde den Gästen im «Ochsen» klar: Die Welt der schönen Künste entpuppt sich bei näherer Betrachtung als ein eigentliches Haifischbecken; es wird mit allen Mitteln um Pfründe, Posten, Macht und Einfluss gekämpft. Jeder will profitieren und über allem herrscht die wankelmütige Gunst der Geldgeber und Mäzene.

Durch die Augen des Ich-Erzählers erhielten die Zuhörenden einen

ungewöhnlichen Einblick in die Kunst- und Museumsszene und ins Mäzenatentum. Man wurde Zeuge der chaotischen Entstehungsgeschichte einer Ausstellung. Die Story wurde flüssig und sehr unterhaltsam erzählt. Mit feiner Ironie und Sachverstand wurde die Phrasendrescherei vieler gelehrter Kunsterklärungen entlarvt und die Vertreter der sogenannten Hochkultur standen mit abgesägten Hosenbeinen da.

Markus «Stocky» Stocker, Wirt und treibende Kraft des «Ochsen» und dessen Kulturprogramm, ist angesichts der gelungenen Veranstaltung überzeugt, dass sich Autorenlesungen als ein eigenes Veranstaltungsformat etablieren werden. Die Veranstaltung mit Stephan Graus war auf alle Fälle ein grossartiger Anfang.

Rahel Motschi, Präsidentin
Förderverein «Ochsen», Oltingen